

# Psychomotorik

Psychomotorik befasst sich mit der motorischen und emotional-sozialen Entwicklung. Die Bewegung des Menschen als Ausdruck der Beziehung zwischen Körper, Seele und Geist steht dabei im Zentrum. Körper- und Bewegungserfahrungen sind eine wesentliche Voraussetzung für die motorische, sensorische, emotionale, kognitive und soziale Entwicklung des Kindes.

## ZIELE DER PSYCHOMOTORIKTHERAPIE

Die Arbeit orientiert sich an den persönlichen Entwicklungsthemen, an den motorischen Schwierigkeiten sowie an den Stärken des Kindes. In der Therapie kann das Kind mittels Bewegung und Spiel Erfahrungsdefizite ausgleichen, motorische Kompetenzen erlangen und einen angemessenen Umgang mit Schwierigkeiten finden.

Die Therapie unterstützt insbesondere

- die motorische Geschicklichkeit
- die soziale Kompetenz
- das Vertrauen in sich selbst und in andere
- die Fähigkeit, das eigene Verhalten zu regulieren
- das Gleichgewicht zwischen Körper- und Gefühlsebene
- die Freude an der Bewegung

## ARBEITSFORM/ RAHMENBEDINGUNGEN

Die psychomotorische Therapie wird im Einzel- oder Gruppenunterricht, vorwiegend während der ordentlichen Unterrichtszeit durchgeführt. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeit im Psychomotorikraum in Schwarzenbach statt. Der Transport wird von den Eltern organisiert.

## ZUWEISUNG

- Eltern/ Erziehungsberechtigte dürfen sich bei der Klassenlehrperson melden, wenn Sie den Eindruck haben das Kind könnte von der Psychomotorik profitieren.
- Stellt die Klassenlehrperson ihrerseits einen Bedarf fest, nimmt sie mit den Erziehungsberechtigten Kontakt auf und meldet das Kind für eine Abklärung bei der psychomotorischen Therapiestelle an.
- Die Fachfrau für Psychomotorik führt eine ausführliche Abklärung durch und bespricht das weitere Vorgehen mit den Eltern.
- Der Spezialunterricht Psychomotorik wird auf Antrag der Fachfrau für Psychomotorik durch Schulleitung MR bewilligt.

Mehr Infos unter [psychomotorik-schweiz.ch](http://psychomotorik-schweiz.ch).